

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296225
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Wolfgang-Heinze-Straße 53
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 222

Kurzcharakteristik

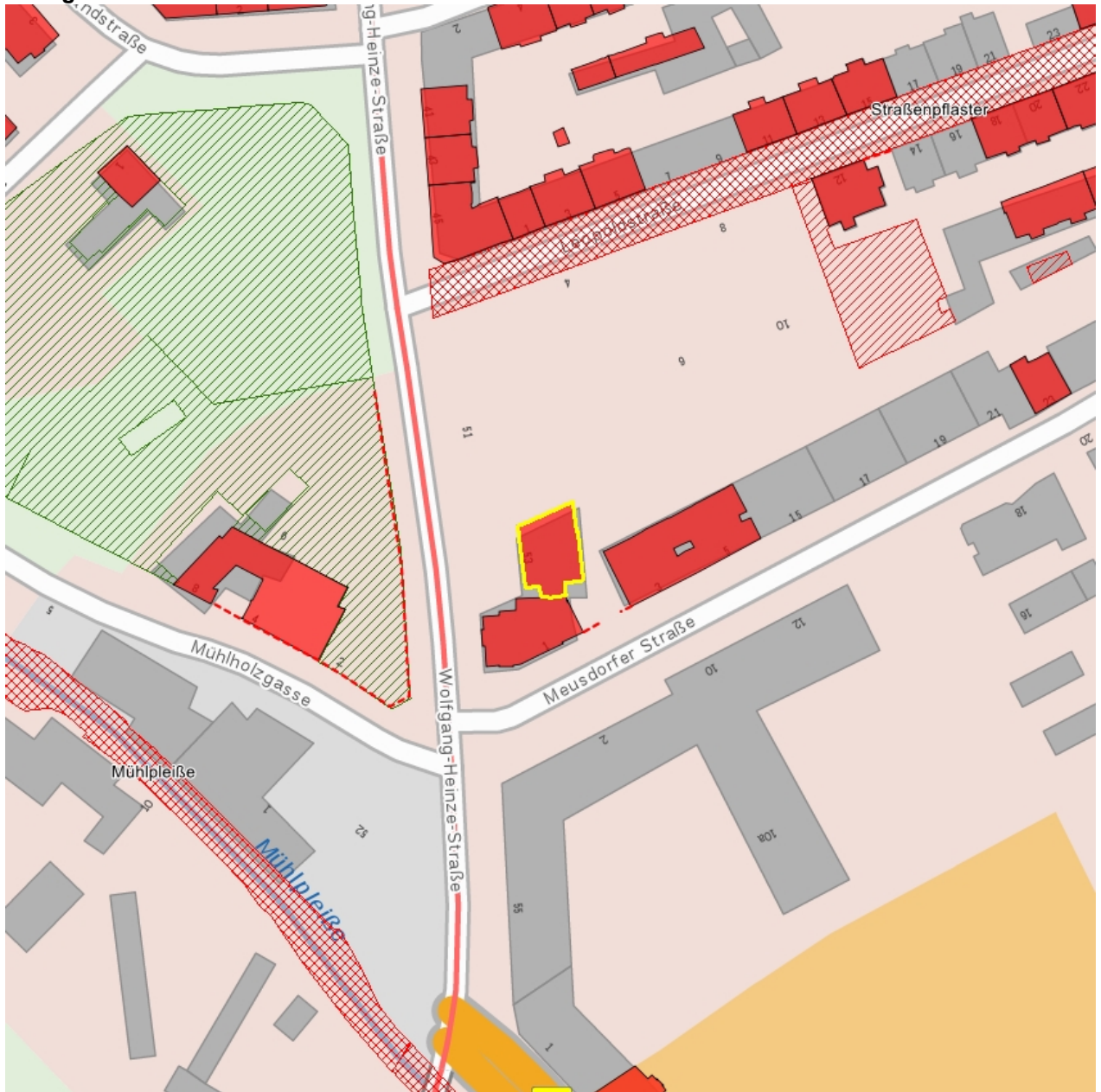
Wohnhaus in halboffener Bebauung; ehemals Villa im Landhausstil, historisierende Klinkerfassade, Giebel mit Freigespärre, später Aufstockung der Villa und Verbindung mit dem Eckneubau Meusdorfer Straße, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Villa im Landhausstil 1891 von Baumeister Ernst Fritz Schade für den Kaufmann Peter Felix nach Abriß einer 1867 erbauten Villa der Familie des Konsuls de Liagre errichtet. Ursprünglich zweigeschossig, mit seitlich angefügtem Turm, rückseitig angefügtem halbrunden Gartensalon, an den sich ein zweigeschossiger polygonaler Wintergarten in Glas/Eisenkonstruktion und weitläufige Gewächshausanlagen fügten. Innenausstattung mit "gotischem Zimmer" und prachtvollem Treppenhaus mit korinthischen Säulen (letzteres erhalten). 1928 Kauf durch den Architekten Otto Gerstenberger und Umgestaltung des gesamten Areals durch Bau von vier Reihenhäusern auf dem ehemaligen Gartengelände an der Meusdorfer Straße nach Abriß des dort befindlichen Gärtnerhauses, Stall und Remise (noch vom ersten Villenbau 1867). Aufstockung der Villa und Verbindung mit dem viergeschossigen Eck-Neubau Meusdorfer Straße. 1930 eingeschossiger Ladenbau an der Straßenfront vor der Villa. 1949 Abtragung des Turmes. Seit 1958 Außenstelle der Fachschule für Finanzwirtschaft Gotha. Aufstockung der Villa und Verbindung mit dem viergeschossigen Eckneubau Meusdorfer Straße Polygonalmauerwerksockel und mit seitlichem von Baumeister Ernst Fritz Schade errichtet

Datierung	1891 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

